

Lösungsskizze Fall 1

A. M → E; €5.000,- und Abnahme; § 433 II BGB

I. Kaufvertrag

II. Umwandlung durch Rücktritt gem. §§ 323 I, 346 I

1. Rücktrittsrecht

a) gegenseitiger Vertrag

b) fällige Leistung des M

**c) nicht oder nicht vertragsgemäße Leistung
trotz Fälligkeit**

d) erfolglose Nachfristbestimmung

2. Rücktrittserklärung, § 349

a) Schreiben vom 5. Mai

b) Abnahmeverweigerung am 25. Mai

c) Treuwidrigkeit

B. E → M; SE wegen Verzug, §§ 280 I, II, 286 BGB

I. Tatbestandsvoraussetzungen

1. Schuldverhältnis

2. Pflichtverletzung

3. Vertretenmüssen, § 280 I 2

4. Zusätzliche Voraussetzungen (§§ 280 II, 286)

a) Mahnung (§ 286 I 1)

b) Früherer Verzug wegen § 286 II Nr. 1

c) Dauer des Verzuges

II. Anspruchsinhalt

- 1. Abgrenzung Schadensersatz statt der Leistung**
- 2. Verzugsschaden**
 - a) €3.000,- Mehrkosten des Möbelkaufs bei H**
 - b) €200,- Mietausfall für den Monat April**
 - c) €200,- Mietausfall für den Monat Mai**
 - d) €200,- Mietausfall für den Monat Juni**

C. E → M; SE statt der Leistung, §§ 280 I, III, 281

I. Tatbestandsvoraussetzungen

- 1. Schuldverhältnis**
- 2. Pflichtverletzung**
- 3. Vertretenmüssen, § 280 I 2**
- 4. Zusätzliche Voraussetzungen (§§ 280 III, 281)**
 - a) Verstreichen angemessener Frist**
 - b) Vertretenmüssen (einschließlich Nachfrist)**

II. Anspruchsinhalt

- 1. Mietausfall April und Mai**
- 2. €3.000,- Mehrkosten beim Deckungskaufs**
- 3. €200,- Mietausfall für Juni**
- 4. Verringerter Ersatzumfang nach § 254 II 1 BGB**

Lösungsskizze Fall 2

Ausgangsfall

A. K → V. Übereignung und Übergabe der Bilder, § 433 I 1

I. "Madonna mit Kind"

1. Kaufvertrag
 - a) Gespräch am 2. Januar
 - b) Gespräch am 29. Mai, 20.30
2. Anspruchsausschluss gem. § 275 I

II. "Die Anbetung"

1. Kaufvertrag
2. Anspruchsausschluss gem. § 275 I

B. K → V, "Ersatz"

I. "Madonna mit Kind"

1. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 283 Satz 1
 - a) Schuldverhältnis
 - b) Pflichtverletzung der V
 - c) Vertretenmüssen, § 280 I 2
2. Herausgabe des Ersatzes, § 285 I
 - a) Anspruchsausschluss gem. § 275 I – III
 - b) Ersatz oder Ersatzanspruch für das Bild erlangt
 - aa) gegen D
 - bb) gegen die Versicherung
 - c) Kausalität
 - d) "für den geschuldeten Gegenstand"
 - e) Wirtschaftliche Ergebniskontrolle

II. "Die Anbetung"

1. Schadensersatz, §§ 280 I, III, 283 Satz 1
2. Herausgabe des Ersatzes, § 285 I

Sachverhaltsvariante 1 (Einbruch um 20 Uhr)

A. K → V, Übereignung und Übergabe, 433 I 1

I. "Madonna mit Kind"

1. Kaufvertrag, 29. Mai um 20.30 Uhr
2. Wirksamkeit trotz Unmöglichkeit, § 311a I
3. Anspruchsausschluss nach § 275 I

II. "Die Anbetung"

B. K → V, “Ersatz”

I. “Madonna mit Kind”

1. Schadensersatz statt der Leistung, § 311a II 1
 - a) Leistungsausschluss gem. § 275 I
 - b) Leistungshindernis schon bei Vertragsschluss
 - c) Ausschluss nach § 311a II 2
 - aa) Mangelnde Kenntnis der V
 - bb) Kennenmüssen
 - cc) Übernahme einer Garantie (vgl. § 276 I 1)
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 283 Satz 1
3. Schadensersatz, §§ 280 I, 311 II Nr. 1, 241 II (c. i. c.)
4. Schadensersatz, § 122 I analog
5. Herausgabe des Ersatzes, § 285 I

II. “Die Anbetung”

Sachverhaltsvariante 2 (Fehler Raumpflegerin um 20.45 Uhr, Einbruch um 21 Uhr)

A. K → V, Übereignung und Übergabe der Bilder

B. K → V, “Ersatz”

I. “Madonna mit Kind”

1. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 283 Satz 1
 - a) bestehendes Schuldverhältnis
 - b) Pflichtverletzung der V
 - c) Vertretenmüssen, §§ 280 I 2, 276 I 1, 278 S. 1
 - d) Ausschluss Leistungsanspruchs, § 275 I-III
 - e) Rechtsfolge
2. Herausgabe des Ersatzes, § 285

II. “Die Anbetung”

1. Schadensersatz statt d. Leistg., §§ 280 I, III, 283 Satz 1, 275 IV
2. Herausgabe des Ersatzes, § 285 I

Lösungsskizze Fall 3 „Ochsentour“

I.

A. K → V, Ersatz der Mietkosten, § 280 I, II, 286

I. Schuldverhältnis

II. Pflichtverletzung

II. Vertretenmüssen

III. Zusätzliche Voraussetzungen gemäß § 280 II BGB

1. Mietkosten als Verzögerungsschaden iSd § 280 II BGB

2. Voraussetzungen § 286

a) Fälliger, durchsetzbarer Anspruch des K

b) Nichtleistung trotz Möglichkeit

c) Mahnung

d) Vertretenmüssen

IV. Kausaler Schaden

B. K → V, Mehrkosten für O2, 100 Euro, §§ 280 I, III, 281

I. Schuldverhältnis

II. Pflichtverletzung

III. Vertretenmüssen

IV. Zusätzliche Voraussetzungen gemäß §§ 280 III, 281 I

1. Schadensersatz statt der Leistung

2. Voraussetzungen des § 281 I

II.

K → V, Ersatz der Mehrkosten, § 280 I, III, 281

1. Schuldverhältnis

2. Pflichtverletzung

3. Vertretenmüssen

4. Zusätzliche Erfordernisse gemäß § 280 III

a) Schadensersatz statt der Leistung

b) Anwendbarkeit § 281 I, II auch ohne *fällige* Leistungspflicht des V.

5. Rechtsfolge

III.

A. K → V, Ersatz der Baukosten für die Hütte, §§ 280 I, III, 283

- 1. Wirksames Schuldverhältnis**
- 2. Pflichtverletzung**
- 3. Vertretenmüssen**
- 4. Zusätzliches Erfordernis der §§ 280 III, 283**
- 5. Kausaler Schaden**

B. K → V, Ersatz der Baukosten, § 284

- 1. Voraussetzungen für einen Schadensersatz statt der Leistung**
- 2. Aufwendungen im Vertrauen auf die Leistung**
- 3. Billigkeit**
- 4. Keine Ungeeignetheit der Aufwendung zur Zweckerreichung**

IV.

A. K → V, Lieferung des Ochsen, § 433 I 1

B. K → V, Ersatz von 50 € entgangenem Gewinn, § 311a II

- I. Schuldverhältnis**
- II. Anfängliche Unmöglichkeit einer Primärleistungspflicht**
- III. Vertretenmüssen des V**

Lösungsskizze Fall 4

A. A → S, 200 € § 280 I

I. Schuldverhältnis

II. Pflichtverletzung

III. Vertretenmüssen, § 280 I 2

1. Des S

2. Des M als Erfüllungsgehilfe gem. § 278 Satz 1

a) Erfüllungsgehilfe

b) Verschulden des M

IV. Kausaler Schaden

B. A → S, 200 € § 823 I

C. A → S, 200 € § 831 I

I. M = Verrichtungsgehilfe

II. Rechtswidrige unerlaubte Hdlg. des Verrichtungsgehilfen

1. Rechtsgutsverletzung

2. Verletzungshandlung

3. Haftungsbegründende Kausalität

4. Rechtswidrigkeit

5. Schaden

6. Haftungsausfüllende Kausalität

III. Handeln in Ausführung der Verrichtung

IV. Keine Exkulpation des Geschäftsherrn gemäß § 831 I 2

D. A → S, €250,-, §§ 280 I, III, 282

I. Schuldverhältnis

II. Pflichtverletzung

III. Vertretenmüssen gemäß § 280 I 2.

IV. Zusätzliche Voraussetzungen gemäß §§ 280 III, 282

1. Schadensersatz statt der Leistung

2. Unzumutbarkeit der Leistungserbringung gemäß § 282

V. Anspruchsinhalt

Lösungsskizze Fall 5

A. T → S-AG, SE, §§ 280 I, 311 II Nr. 2, 241 II

I. Schuldverhältnis

1. Vorvertragliches Schuldverhältnis gem. § 311 II Nr. 2

2. Vorvertragliches Schuldverhältnis gem. § 311 III 1

3. „Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte“

- a) Schuldverhältnis zwischen H und der S-AG**
- b) Leistungsnähe**
- c) Einbeziehungsinteresse des Gläubigers**
- d) Erkennbarkeit**
- e) Schutzbedürfnis des Dritten**

II. Pflichtverletzung

III. Vertretenmüssen

1. Zurechenbarkeit Verhalten des Vorstandes nach § 31

- a) Anwendbarkeit § 31 auf die AG**
- b) Anwendbarkeit auf (vor-)vertragliche SchuldV**
- c) (Organisations-) Verschulden**

2. Schuldhaftes, nach § 31 zurechenbares Verhalten des L

- a) L als “verfassungsmäßig berufener Vertreter” bzw. gleichgestellte Person**
- b) Verschulden des L**
 - (1) Organisation**
 - (2) Überwachung**
- c) Handeln in Ausführung der ihm zustehenden Verrichtungen**

IV. Schaden, Kausalität

V. Anspruchskürzung wegen Mitverschuldens der T, § 254 I

B. T → S-AG, Behandlungskosten, § 823 I

- I. Rechtsgutsverletzung**
- II. Handlung bzw. Handlungspflicht der S-AG**
- III. Haftungsbegründende Kausalität**
- IV. Rechtswidrigkeit**
- V. Verschulden des L, § 31**
- VI. Schaden, Kausalität**
- VII. Mitverschulden, § 254 I**

C. T → S-AG, Behandlungskosten, §§ 823 II, 229, 13 StGB

- I. § 229 StGB als Schutzgesetz**
- II. Verletzung einer Garantenpflicht iSd § 13 StGB**

D. T → S-AG, Behandlungskosten, § 831 I 1

E. T → S-AG, Schmerzensgeld, § 253 II

- I. Verletzung Körper/ Gesundheit der T,
Schadensersatzpflicht**
- II. Nichtvermögensschaden**

Lösungsskizze Fall 6

Ausgangsfall

K → V, Nachlieferung, §§ 437 Nr. 1, 439 I Alt. 2 BGB

- 1. Kaufvertrag**
- 2. Sachmangel**
- 3. Ausschluss der Rechte aus § 437 gemäß § 442 I**
- 4. Möglichkeit und Zumutbarkeit der Nacherfüllung**
 - a) Ausschluss nach § 275 I**
 - b) Verweigerungsrecht nach § 275 II, III**
 - c) Verweigerung der Nacherfüllung nach § 439 III 1**

Abwandlung:

K → V, Nachlieferung, §§ 437 Nr. 1, 439 I Alt. 2 BGB

- 1. Wert der Sache in mangelfreiem Zustand**
- 2. Bedeutung des Mangels**
- 3. Kostenvergleich der Nacherfüllungsvarianten**

Lösungsskizze Fall 7

I. K → V, 3.000 €, §§ 346 I, 441 IV, § 437 Nr. 2

1. Kaufvertrag

2. Sachmangel

3. Ausschluss der Gewährleistungsrechte

a) Zulässigkeit eines solchen Ausschlusses

b) Vereinbarung einer Beschaffenheitsgarantie

4. Weitere Voraussetzungen der Minderung

a) Erfolgreiche Bestimmung einer Nachfrist

b) Berechnung der Minderung

c) Ausübung des Minderungsrechts

II. K → V, €200, §§ 437 Nr. 3, 280 I

1. Verhältnis von Minderung und Schadensersatz

2. Kaufvertrag

3. Sachmangel

4. Kein Ausschluss der Mängelrechte (s.o.)

5. Voraussetzungen nach §§ 437 Nr. 3, 280 I

a) Schadensersatz neben der Leistung

b) Pflichtverletzung des Verkäufers

c) Vertretenmüssen

d) Ersatzfähiger Schaden

Gliederung Fall 8

A. K → V, 5 Tonern „Black Ink 2000“, § 433 I 1

I. Kaufvertrag

II. Erlöschen des ursprünglichen Erfüllungsanspruchs aus § 433 I

1. Erlöschen durch Erfüllung

2. Erlöschen durch Ablauf der Nachfrist

3. Umwandlung in Nacherfüllungsanspruch (439 I)

a) Anwendbarkeit des § 434 III

b) Lieferung in Erfüllung des Kaufvertrags

B. K → V, Nachlieferung, §§ 439 I, 437 Nr. 1, 434 III

I. Kaufvertrag

II. „Mangelhaftigkeit“ der Kaufsache, § 434

1. Mangelhafte Leistung

2. Einwendung § 377 II HGB

III. Möglichkeit und Zumutbarkeit der Nacherfüllung

1. Möglichkeit einer Nachbesserung

2. Möglich und Zumutbarkeit einer Nachlieferung

IV. Kein Ausschluss nach § 442 I BGB

C. K → V, 600 €, §§ 434 III, 437 Nr. 3, 280 I, III, 281 I 1

I. Kaufvertrag

II. „Mangel“ der Kaufsache

III. Vertretenmüssen des V, § 280 I 2

IV. Zusätzliche Voraussetzungen gemäß §§ 280 III, 281

1. Schadensersatz statt der Leistung

2. Anwendbarkeit § 281.

3. Voraussetzungen § 281 I 1.

a) Nichterbringung fälliger durchsetzbarer Leistungspflicht

b) Fruchtloser Ablauf einer angemessenen Nachfrist

c) Vertretenmüssen

D. K → V, Ersatz des Betriebsausfallschadens, §§ 434 III, 437 Nr. 3, 280 I BGB

I. Kaufvertrag

II. Mangelhafte Lieferung

III. Vertretenmüssen

IV. Zusätzliche Voraussetzungen gemäß §§ 280 II, 286?

V. Minderung des Anspruchs gemäß § 254 I

E. K → V, 500 €, §§ 346 I, 323 I, 437 Nr. 2 BGB

F. K → V, 500 €, §§ 346 I, 357 I 1, 312 d I 1, 312 b BGB

Abwandlung Fall 8

A. V → K, Toner „Black Ink 2004“, §§ 346 I 1, 439 IV

B. V → K, Toner „Black Ink 2004“, § 812 I 1 Fall 1

I. Etwas erlangt

II. Durch Leistung

III. Ohne Rechtsgrund

IV. Einwendung gemäß § 814

V. Ausschluss gemäß § 241a I

VI. Konkurrenzverhältnis zu §§ 434 ff.

VII. Zurückbehaltungsrecht des K

Lösungsskizze Fall 9

I. K → B, Nacherfüllung, §§ 634 Nr. 1, 635 I BGB

- 1. Werkvertrag**
- 2. Mangelhaftigkeit des Werks**
- 3. Nacherfüllungsrecht**

II. K → B, 500.000 €, §§ 634 Nr. 4, 280 I

- 1. Werkvertrag**
- 2. Mangel des Werks**
- 3. Weitere Voraussetzungen nach §§ 634 Nr. 1, 280 I**
 - a) Pflichtverletzung**
 - b) Vertretenmüssen**
 - c) kausaler Schaden**
 - d) Schadensersatz neben der Leistung**

III. Durchsetzbarkeit der Mängelansprüche

- 1. Länge der Verjährungsfrist**
 - a) § 634a I Nr. 2 BGB**
 - b) § 634a I Nr. 3 BGB**
 - c) § 634a I Nr.1 BGB**
- 2. Fristbeginn**
- 3. Fristende**

IV. K → B, 500.000 €, § 823 I BGB

- 1. Anwendbarkeit**
- 2. Rechtsgutsverletzung**
- 3. Verletzungshandlung**
- 4. haftungsbegründende Kausalität**
- 5. Rechtswidrigkeit**
- 6. Verschulden**
- 7. Verjährung**

Gliederung Fall 10

Frage 1: Ansprüche des U

A. U → B, 5.000 €, § 631 I

- I. Werkvertrag
- II. Fälligkeit gemäß § 641 I 1

B. U → S, 5.000 €, §§ 683 Satz 1, 670

- I. Geschäftsbesorgung durch U
- II. für einen anderen (Geschäft des S)

C. U → S, 5.000 €, § 812 I 2 Fall 2

D. U → F, 5.000 €, §§ 683 Satz 1, 670

- I. Geschäftsbesorgung
- II. für einen anderen

E. U → F, 5.000 €, § 812 I 1 Fall 2

- I. etwas erlangt
- II. in sonstiger Weise auf dessen Kosten

Frage 2: Ansprüche des B

**A. B → S, Freistellung gegenüber U, §§ 683 Satz 1, 670
oder § 812 I 2 Fall 2**

B. B → F, Freistellung gegenüber U, §§ 683 Satz 1, 670

I. Geschäftsbesorgung

II. für einen anderen

III. ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung

IV. Berechtigung der Geschäftsübernahme, § 683 Satz 1

C B → F, 5.000 € §§ 684 Satz 1, 812ff.

I. Geschäftsführung, für einen anderen, ohne Auftrag

II. unberechtigt

III. etwas erlangt

IV. weitere Voraussetzungen eines Anspruchs aus § 812 I

V. Anspruchsinhalt, § 818 II, III

Fall 10 - Variante

Frage 1: Ansprüche des F wegen der abgerissenen Mauer

A. F → U, § 280 I

B. F → U, §§ 687 II, 678

C. F → U, § 823 I

- I. Rechtsgutsverletzung
- II. Verletzungshandlung
- III. haftungsbegründende Kausalität
- IV. Rechtswidrigkeit
- V. Verschulden

D. F → U, §§ 823 II BGB, 303 StGB

E. F → B, § 280 I

- I. berechtigte GoA als Schuldverhältnis
- II. unberechtigte GoA als Schuldverhältnis
- III. Pflichtverletzung

F. F → B, § 678

- I. GoA
- II. Widerspruch zum wirklichen Willen des F
- III. Erkennen/Erkennenmüssen (vgl. § 122 II)

G. F → B, § 823 I

- I. Rechtsgutsverletzung
- II. Verletzungshandlung

III. haftungsbegründende Kausalität

IV. Rechtswidrigkeit

V. Verschulden

H. F → B, §§ 823 II BGB, 303, 25 I Fall 2 StGB

Frage 2: Ansprüche des F wegen des Obstes

A. F → X, vorhandenes Obst, § 985

I. Eigentum des F

1. Ursprüngliche Situation, § 953.
2. Eigentumsverlust an X gemäß § 929 Satz 1
 - a) Dingliche Einigung zwischen B und X
 - b) Übergabe
 - c) (Berechtigung des B)
 - d) Gutgläubiger Erwerb gemäß § 932 I

II. Besitz des X

III. Kein Recht des X zum Besitz, gem. § 986 I

B. F → X, Wertersatz für das verbrauchte Obst, § 812 I 1 Fall 2

I. etwas erlangt

II. in sonstiger Weise auf Kosten des F

III. ohne rechtlichen Grund

C. F → B, Kaufpreis, §§ 681 Satz 2, 667

I. berechtigte GoA

II. Kaufpreis daraus erlangt

C. F → B, Kaufpreis, § 816 Abs. 1 S. 1 BGB

Gliederung Fall 11

A) A → B, Schadensersatz, § 823 I

1. Rechtsgutsverletzung

- a) Eigentumsverletzung (Hemd)**
- b) Verletzung des Körpers (Ellenbogens)**
- c) Gesundheitsverletzung**

2. Handlung

3. Haftungsbegründende Kausalität

- a) Kausalität**
- b) Adäquanz?**
- c) Schutzzweck der Norm?**

4. Rechtswidrigkeit

5. Verschulden

- a) Vorsatz**
- b) Fahrlässigkeit**

6. Rechtsfolge: SE nach §§ 249 ff.

- a) Ersatz für das zerrissene Hemd**
 - aa) Art und Weise des Schadensersatzes**
 - bb) Differenzhypothese**
 - cc) Haftungsausfüllende Kausalität**
 - dd) Kürzung wegen Mitverschuldens (§ 254)**

- b) Arztkosten**

- aa) Art und Weise des Schadensersatzes: § 249 II**
- bb) Schaden: Kosten für die Heilbehandlung**
- cc) Haftungsausfüllende Kausalität**
- dd) Kürzung wegen Mitverschuldens (§ 254)**

B) A → B, Schadensersatz, § 823 II i.V.m. § 303 I bzw. § 229 StGB

1. Schutzgesetz

a) Gesetz

b) Schutzzweckeigenschaft:

c) Schutzbereich

aa) persönlicher Schutzbereich

bb) sachlicher Schutzbereich

2. Verstoß gegen das Schutzgesetz?

a) § 303 StGB

b) § 229 StGB

3. Rechtswidrigkeit

4. Verschulden

5. Rechtsfolge: SE nach §§ 249ff.

C) A → B, Schmerzensgeld [gehört wohl besser zur RF]

1. Schadensersatzanspruch A gegen B

2. Verletzung eines der in § 253 II genannten Rechtsgüter

3. Rechtsfolge: billige Entschädigung in Geld

Fall 12a)

A. V → M, § 985, Moped

I. Besitz M

II. Ursprüngliche Eigentumslage (vgl. § 1006 Abs. 1 BGB)

III. Verlust des Eigentums an K

1. Dingliche Einigung

2. Wirksamkeit trotz Minderjährigkeit - §§ 108 Abs. 1, 107 BGB

B. V → M, § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB, Moped

I. Etwas erlangt

II. Ohne rechtlichen Grund

III. durch Leistung

Fall 12b)

Vorüberlegungen:

1. Herausarbeitung der Leistungsverhältnisse

- Verhältnis A zur Bank → 1. Leistungsverhältnis
- Verhältnis A zum Empfänger (hier Beziehungen aus Kaufvertrag) → 2. Leistungsverhältnis
- rein tatsächlicher Zahlungsstrom → **kein** Leistungsverhältnis

2. Fehlender Rechtsgrund wo? → hier im Valutaverhältnis, also zwischen A und C.

3. Rückabwicklung über die Leistungsbeziehungen, dort wo der Rechtsgrund fehlt.

4. Wertungskontrolle

Fall 12d)

1. Leistungsbeziehungen aufdecken – s.o.

2. Fehlender Rechtsgrund wo? Hier sowohl bei A-C wie auch A-B.

3. Rückabwicklung über die Leistungsbeziehungen, d.h. wie immer übers Eck:

→ Es kommt zur ‚Kondiktion der Kondiktion‘.

4. Wertungskontrolle

Fall 12e) – ‚Jungbullenfall‘

A. E → K, §§ 951, 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2, 812, 818 Abs. 2 BGB

I. Etwas erlangt

II. auf Kosten des E

III. ohne Rechtsgrund

VI. Vorrang der Leistungskondiktion

VII. Entreicherung: § 818 Abs. 3 BGB durch Kaufpreiszahlung an D

Fall 12f)

Anspruch aus § 816 Abs. 1 S. 1 BGB

- Problem: Verfügung des D ist nicht wirksam (§ 935 BGB)
- Möglichkeit der Genehmigung
- Herausgabe von was? Kaufpreis (€1000) oder nur Wertersatz (€ 800)?

Fall 12g)

Anspruchsgrundlage ist § 816 Abs. 2 BGB, vgl. § 407 Abs. 1 BGB

Fall 12 h)

- Untervermietung war rechtswidrig, vgl. § 540 Abs. 1 BGB
- Bereicherung auf Kosten des V? Problem des „Zuweisungsgehaltes“ – wem stehen Mehrerlöse aus der Untervermietung zu?

Gliederung Fall 13

A.G → S, €25, § 488 Abs. 1 S. 1 BGB

- I. Vertragsschluss (Darlehensvertrag)**
- II. Nichtigkeit nach § 125 S. 1 BGB**
- III. Fälligkeit**
- IV. Erlöschen durch Erlassvertrag (§ 397 Abs. 1 BGB)**

B.§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB

- I. „Etwas“ erlangt**
- II. Durch Leistung**
- III. Ohne rechtlichen Grund**
 - 1. Schenkungsvertrag**
 - 2. Nichtigkeit nach § 125 S. 1 BGB**
 - a) Erfordernis einer notariellen Beurkundung**
 - b) Heilung**